KEPLER Umwelt Aktienfonds

- AT000UMWELT5 (ISIN thesaurierend)
- AT0000A2STU6 (ISIN thesaurierend)

INFORMATION GEM. ART 10 VO (EU) 2019/2088 (OFFENLEGUNGS-VO):

Zusammenfassung

Der KEPLER Umwelt Aktienfonds strebt eine nachhaltige Investition iSd VO (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO) an. Der Investmentfonds enthält einen Mindestanteil von 90 % an nachhaltigen Investitionen. Davon sind mindestens 1 % nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie.

Er berücksichtigt zudem die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs – Principal Adverse Impacts).

Zur Überwachung und zur Messung des nachhaltigen Investitionsziels des Investmentfonds werden Daten von externen Datenanbietern verwendet.

Auch im Investmentprozess werden externe Nachhaltigkeitsrating und -researchdaten verwendet, wobei hier auch geschätzte oder modellierte Daten Anwendung finden können. Die eingesetzten Rating- und Researchprodukte können bestimmten Einschränkungen unterliegen, welche aber voraussichtlich keinen Einfluss auf die Erfüllung der mit dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale haben.

Der Sorgfaltspflicht („Due Diligence“) im Zusammenhang mit den dem KEPLER Umwelt Aktienfonds zugrunde liegenden Vermögenswerten wird durch umfassende Kontrollmechanismen (Prozessmanagement, Grenzprüfung, Risikomanagement, angemessene Plausibilisierung von Daten) Rechnung getragen.

Im Rahmen der KEPLER-Mitwirkungspolitik wird auf die nachhaltige Ausrichtung des Fonds Rücksicht genommen (Ausübung von Stimmrechten).

Der Fonds wird hinsichtlich der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels nicht an einem Referenzwert gemessen.

Summary

The KEPLER Umwelt Aktienfonds has as sustainable investment objective as defined in Regulation (EU) 2019/2088 (Sustainable Finance Disclosure Regulation). The investment fund contains a minimum share of 90% in sustainable investments. At least 1 % of these are sustainable as defined by the EU taxonomy.

It also takes into account the principal adverse impacts on sustainability factors (PAIs - Principal Adverse Impacts).

Data from external data providers is used to monitor and measure the environmental or social characteristics of the investment fund.

External sustainability rating and research data is also used in the investment process, whereby estimated or modelled data may also be applied here. The rating and research products used may be

subject to certain restrictions, but these are not expected to have any influence on the fulfilment of the environmental or social characteristics advertised by the fund.

The due diligence in connection with the assets underlying the KEPLER Umwelt Aktienfonds is taken into account through comprehensive control mechanisms (process management, boundary checks, risk management, appropriate plausibility checks of data).

Within the framework of KEPLER's participation policy, consideration is given to the sustainable orientation of the fund (exercise of voting rights).

No specific index has been designated as a reference benchmark to meet the sustainable investment objective.

Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels

Die nachhaltigen Investitionen, für die ein Mindestanteil festgelegt wurde, umfassen nur Emittenten, die etablierte Normen wie Menschen- oder Arbeitsrechte berücksichtigen bzw. keine Kontroversen bei Umwelt- oder Wirtschaftspraktiken aufweisen. Weiters dürfen diese Unternehmen kein Exposure in kontroverse Waffen oder thermische Kohle (Förderer mit einem Umsatzanteil größer/gleich 1 %) aufweisen.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs – Principal Adverse Impacts), wurden sowohl durch Ausschlusskriterien (Negativkriterien) als auch den „Best-in-Class“ Ansatz (Positivkriterien) berücksichtigt. Nachfolgend wird dargestellt, wie die einzelnen Nachhaltigkeitsfaktoren im Investitionsprozess einbezogen werden:

PAIs 1-3 - Treibhausgasemissionen; CO2-Fußabdruck; THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird: Unternehmen mit Exposure im Bereich der fossilen Brennstoffe werden bei Überschreitung verschiedener Umsatzschwellen, je nach Art des Tätigkeitsbereiches (Kohleabbau, Stromerzeugung aus Kohle, Ölsande, Fracking, andere fossile Brennstoffe), ausgeschlossen. Es erfolgt zudem eine Berücksichtigung im ISS ESG Corporate Rating (Indikatoren “Climate change strategy” und “GHG emission intensity”)

PAI 4 - Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind: Unternehmen mit Exposure im Bereich der fossilen Brennstoffe werden nach verschiedenen Umsatzschwellen, je nach Art des Tätigkeitsbereiches (Kohleabbau, Stromerzeugung aus Kohle, Ölsande, Fracking, andere fossile Brennstoffe), ausgeschlossen.

PAI 5 - Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen: Eine Berücksichtigung erfolgt im ISS ESG Corporate Rating (Indikator "Energy use - Coal/nuclear/unclear energy sources").

PAI 6 - Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren: Eine Berücksichtigung erfolgt im ISS ESG Corporate Rating (SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie; SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz)

PAI 7 - Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken: Unternehmen mit kontroversem Umweltverhalten werden ausgeschlossen.

PAI 8 - Emissionen in Wasser: Im Ratingprozess des ISS ESG Corporate Ratings wird der Indikator "COD (Chemical Oxygen Demand) emissions" berücksichtigt.

PAI 9 - Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle: m Ratingprozess des ISS ESG Corporate Ratings wird der Indikator "Hazardous waste" berücksichtigt.

PAI 10 - Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen: Unternehmen, die etablierte Normen wie Menschen- oder Arbeitsrechte missachten bzw. Kontroversen bei Umweltpraktiken zeigen, werden ausgeschlossen.

PAI 11 - Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen: Berücksichtigung im ISS ESG Corporate Rating (Indikatoren "Business Ethics", "Environmental Management", "Human rights", "Training and education")

PAI 12 - Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle: Berücksichtigung im ISS ESG Corporate Rating (Indikator "Equal opportunities and non-discrimination")

PAI 13 - Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen: Berücksichtigung im ISS ESG Corporate Rating (Indikatoren "Gender distribution" und "Equal opportunities and non-discrimination")

PAI 14 - Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen): Unternehmen, die in "kontroverse Waffen" involviert sind, werden ausgeschlossen.

Die nachhaltigen Investitionen, für die ein Mindestanteil festgelegt wurde, umfassen nur Emittenten, die etablierte Normen wie Menschen- oder Arbeitsrechte berücksichtigen bzw. keine Kontroversen bei Umwelt- oder Wirtschaftspraktiken aufweisen. Somit stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Der KEPLER Umwelt Aktienfonds strebt eine nachhaltige Investition an, indem vor allem in Unternehmen mit Lösungen für Umwelt-Herausforderungen investiert wird. Die Titelauswahl erfolgt zudem anhand eines nachhaltigen Anlageprozesses. Dabei spielen Ratings der Nachhaltigkeitsagentur ISS ESG und umfangreiche Ausschlusskriterien ebenso eine Rolle wie der Meinungsaustausch von Experten im KEPLER-Umweltbeirat und der Dialog mit den Unternehmen. Zudem werden anerkannte Qualitätsstandards für nachhaltige Anlageprodukte (z.B. Österreichisches Umweltzeichen, FNG-Siegel) erfüllt.

Es wurde kein Referenzwert benannt, um das nachhaltige Investitionsziel des Investmentfonds zu erreichen.

Anlagestrategie

Der Investmentfonds veranlagt überwiegend, d.h. zu mindestens 51 % des Fondsvermögens, in Aktien internationaler Unternehmen, die zB den Sektoren Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltiger Transport, Wasser bzw. sonstigen Umweltbereichen zuzurechnen sind. Die Investition erfolgt in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate.

Dieser Fonds investiert insgesamt mindestens 80 % des Fondsvermögens in Anlagen, die zur Erfüllung ökologischer und/oder sozialer Merkmale und/oder nachhaltiger Anlageziele verwendet werden.

Weiters sind Anlagen in Unternehmen, die in Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben a bis g der CDR (EU) 2020/1818 genannt sind, ausgeschlossen.

Die Erreichung der des nachhaltigen Investitionsziels soll durch eine Anlagestrategie sichergestellt werden, die sowohl Ausschlusskriterien als auch einen Best-in-Class-Ansatz umfasst. Die KEPLER-FONDS KAG bedient sich zur Umsetzung der verbindlichen Anlagestrategie unter anderem des Analysehauses ISS ESG, einem langjährigen Partner im Bereich der Nachhaltigkeitsanalyse.

Auf Basis der im KEPLER-Nachhaltigkeitsprozess festgelegten Kriterien wird der KAG von ISS ESG quartalsweise ein nachhaltiges Anlageuniversum mit einer Liste von Emittenten zur Verfügung gestellt, welches all diejenigen Titel erhält, die zum Investment zugelassen sind.

Die Auswahl dieses Anlageuniversums erfolgt zunächst nach einem Best-In-Class-Ansatz bzw. nach Positivkriterien auf Basis von Nachhaltigkeits-Ratings von ISS ESG. Investierbar sind nur Unternehmen, die gemäß SDG Impact Rating von ISS ESG einen positiven Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen leisten. Im SDG Impact Rating sind auch Datenpunkte zu Umwelt, Gesellschaft und Governance aus dem ISS ESG Corporate Rating integriert. Als zusätzliches Kriterium wird das Carbon Risk Rating, welches die Klimarisiken und -chancen von Unternehmen bewertet, berücksichtigt.

Im Anlageuniversum befinden sich nur Unternehmen, deren Umsätze zu mindestens 50 % den von ISS ESG definierten Umweltzielen auf Basis der UN SDGs zuzuordnen sind oder die eine Taxonomie-Konformität von mind. 50 % bezogen auf die von den Unternehmen veröffentlichten Umsätze bzw. Investitionsausgaben (Capex) aufweisen.

Nach Anwendung der ESG Ratings erfolgt eine weitere Analyse in Hinblick auf Verstöße gegen Ausschlusskriterien. Die Ausschlusskriterien für Unternehmen (Unternehmenskontroversen) berücksichtigen sowohl die Ebene der Geschäftsfelder (Sector-Based-Screening) als auch die Geschäftspraktiken von Unternehmen (Norm-Based-Screening).

Um die Nachhaltigkeits-Performance der Investments zu diskutieren und zu fördern, wurde der KEPLER Umweltbeirat eingerichtet, der regelmäßig zusammentrifft und sowohl aus internen als auch externen Experten zum Thema Umwelt, Nachhaltigkeit und nachhaltige Investments besteht.

Die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, werden wie folgt bewertet:

Zunächst fließen die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung in das ESG Corporate Rating (Positivkriterium – „Best-in-Class“) ein.

Unternehmen, die gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen, werden über das Ausschlusskriterium „Bestätigte Nichteinhaltung etablierter Normen“ (Arbeitsrechtskontroversen, Menschenrechtskontroversen, kontroverses Umweltverhalten,) von der Investition ausgeschlossen.

Näheres, einschließlich einer Auflistung der angewandten Ausschlusskriterien, finden Sie unter https://www.kepler.at/de/themen/nachhaltige-geldanlage/kepler-esg-investmentprozesse/investmentprozess-kepler-umwelt-aktienfonds.html.

Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil der nachhaltigen Investitionen aus?

Wie obenstehend ausgeführt, strebt die Vermögensallokation die Erreichung des vom Finanzprodukt angestrebten nachhaltigen Investitionszieles in Übereinstimmung mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie an. Folgende Mindestquoten sind zu erfüllen:

• 90 % der Investitionen qualifizieren sich als nachhaltig (#1)

Unter Umständen kann ein Anteil des Fondsvermögens in Sichteinlagen, Termineinlagen, FX und Derivate investiert werden, für die keine Nachhaltigkeitskriterien definiert sind. Sichteinlagen und Terminanlagen dienen primär der Liquiditätssteuerung. Bei FX und Derivaten ist eine Nachhaltigkeitsbewertung aktuell nicht möglich. Weiters können einzelne im Finanzprodukt gehaltene Investitionen aus dem nachhaltigen Anlageuniversum fallen. Die Emittenten dieser Titel werden von KEPLER schriftlich kontaktiert und erhalten eine Frist von vier Monaten, um den festgelegten Nachhaltigkeitskriterien wieder gerecht zu werden. Bei Nichtentsprechen werden die Titel verkauft.

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen umfassen sowohl allgemeine Umwelt- und Sozialziele als auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs).

Die investierten Unternehmen werden als nachhaltig eingestuft, wenn diese gemäß ISS ESG Corporate Rating in ihrer Branche besonders gut in der Lage sind, ESG Risiken angemessen zu managen, negative Nachhaltigkeitsauswirkungen zu mindern, die Chancen des Wandels zu einer nachhaltigen Entwicklung zu nutzen und somit positiv zu allgemeinen sozialen oder ökologischen Zielen beitragen. Auch als nachhaltig werden Investitionen in Unternehmen eigestuft, die durch ihre Produkte/Dienstleistungen entsprechend der Einschätzung von ISS ESG zu einem oder mehreren der 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN SDGs - Sustainable Development Goals) je in unterschiedlichem Ausmaß beitragen: keine Armut, kein Hunger; Gesundheit und Wohlergehen; hochwertige Bildung; Geschlechtergleichheit; sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; bezahlbare und saubere Energie; menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; Industrie, Innovation und Infrastruktur; weniger Ungleichheiten; nachhaltige Städte und Gemeinden; nachhaltige/r Konsum und Produktion; Maßnahmen zum Klimaschutz; Leben unter Wasser; Leben an Land; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Wie wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Investitionsziel erreicht?

Das nachhaltige Investitionsziel des Finanzprodukts wird nicht durch den Einsatz von Derivaten erreicht.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Zur Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels werden u.a Daten von externen Datenanbietern (vorwiegend vom Nachhaltigkeitsresearchanbieter ISS ESG), welche in Form von Nachhaltigkeits-Scores (welche auf Nachhaltigkeitsindikatoren basieren) Berücksichtigung finden, verwendet. Zudem werden weitere externe Datenpunkte in Form der eingesetzten Negativkriterien laufend in der Grenzprüfung überwacht.

Nachhaltigkeitskriterien werden laufend überwacht und können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden.

Darüber hinaus werden Risikokennzahlen ermittelt, welche auch Nachhaltigkeitsrisiken umfassen.

Die Steuerung und Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt einerseits durch die gezielte Auswahl von Nachhaltigkeitskriterien. Darüber hinaus erfolgt eine zusätzliche Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge von Kennzahlen des internen Limitsystems.

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien wird im Risikomanagement laufend basierend auf der verfügbaren Abdeckung überwacht. Dadurch wird auch ein bewusster Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sichergestellt. Sofern es von Seiten des Risikomanagements zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien erforderlich ist, wird in ein Divestment gestartet.

Methoden

Zur Messung des nachhaltigen Investitionsziels des Investmentfonds wird das ISS ESG SDG Minimum Combined Contribution Rating des externen Datenanbieters ISS ESG herangezogen. Dieser Datenpunkt gibt Auskunft über den Mindestanteil des Umsatzes von Unternehmen, der einen Beitrag zu mindestens einem der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs) leistet. Diese SDG Umsatzanteile werden auf Portfolioebene gemessen und müssen mindestens 50% betragen.

Weiters erfolgt eine Bewertung der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels durch eine Verwendung weiterer externer Datenpunkte, die im Rahmen der verbindlichen Anlagestrategie zum Einsatz kommen.

Datenquellen und -verarbeitung[1]

Als Datenquellen zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels des Fonds werden folgende Ratings herangezogen:

ISS ESG Sector-Based Screening

Das ISS ESG Sector-Based Screening hilft institutionellen Anlegern und anderen Nutzern bei der Identifizierung und Entscheidungsfindung im Hinblick auf das Engagement von Unternehmen in bestimmten Brachen, insbesondere in der Produktion und beim Vertrieb bestimmter Produkte und

[1] Bei der Beschreibung der angeführten Datenquellen und deren Verarbeitungen handelt es sich um eine Übersetzung der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Die aktuelle Version in englischer Sprache ist unter https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/ ersichtlich. Bei möglichen Abweichungen derogiert die englische Originalversion in der jeweils aktuellen Fassung die hier angegebenen Informationen.

Dienstleistungen, die von einigen als umstritten angesehen werden. Es umfasst eine detaillierte, granulare Zusammenstellung von Umsatzdaten, die von den aktuellen Industrie- und Investitionsstandards sowie Nutzeranforderungen geprägt ist. Das Sector-Based Screening umfasst folgende Themenbereiche: Abtreibung, Alkohol, Tierschutz (Pelz/Exotenleder und Lebendexport), Cannabis, zivile Schusswaffen und Munition, Verhütungsmittel, profitorientierte Justizvollzugsanstalten, Glücksspiel, GVO, Gefährliche Substanzen, militärische Ausrüstung und Dienstleistungen, Palmöl, Schweinefleisch, Pornografie, Tabak und gewalttätige Videospiele. Das Engagement in solchen Sektoren kann ein wesentliches Nachhaltigkeitsrisiko darstellen.

ISS ESG Norm-Based Research

Das normbasierte Research von ISS ESG identifiziert Unternehmenskontroversen und bewertet, wie Unternehmen mit diesen Kontroversen in einem Umfang, der auch kontroverse Praktiken, von denen man annimmt, dass diese nachteilige Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt haben, basierend auf etablierten Erwartungen für verantwortungsvolles Geschäftsgebaren, wie in den wichtigsten normativen Rahmenwerken bestehend aus UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die alle in die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen eingebunden sind, umgehen.

Unternehmenskontroversen werden identifiziert, indem Vorwürfe, dass sich Unternehmen nicht an Normen der betreffenden rechtlichen Rahmenwerke halten, ausgewertet werden. Dabei werden lediglich solche Vorwürfe untersucht, welche von ISS ESG als glaubwürdig erachtet werden. Die Untersuchungen sowie der Dialog mit den Unternehmen und Interessensvertretern zielen darauf ab, Fakten zu validieren, relevante Standards und Erwartungen zu bestätigen und die Maßnahmen der Unternehmen, um potentielle oder tatsächliche Auswirkungen zu verhindern, zu identifizieren. Durch diesen Austausch zielt das normbasierte Research darauf ab, unbegründete oder geäußerte Behauptungen als unbegründet zurückzuweisen.

ISS ESG Corporate Rating:

Das ISS ESG Corporate Rating liefert relevante und zukunftsorientierte Umwelt-, Sozial- und Governancedaten (ESG) sowie Leistungsbeurteilungen. Verwurzelt in einem ganzheitlichen und stufenweisen Verständnis von Wesentlichkeit, werden die Unternehmen anhand einer Reihe von standardisierten universellen ESG Themen sowie zusätzlichen branchenspezifischen Themen beurteilt. Der Wesentlichkeitsansatz deckt sowohl materielle Nachhaltigkeitsrisiken als auch nachteilige Auswirkungen auf Gesellschaft und die Umwelt ab. Aus einem Pool von mehr als 700 Indikatoren, wendet ISS ESG etwa 100 sozial-, umwelt- oder governancebezogene Indikatoren pro Bewertung an, wodurch Themen wie Arbeitnehmer*Innenangelegenheiten, Lieferkettenmanagement, Unternehmensethik, Unternehmensführung, Umweltmanagement, Ökoeffizienz und andere abgedeckt werden. Verschiedene Gewichtungsszenarien stellen sicher, dass die wesentlichsten Themen eines gegebenen Geschäftsmodells ordnungsgemäß miteinbezogen werden. Den "Prime" Status erhalten führende Unternehmen, die anspruchsvolle, absolute Leistungserwartungen erfüllen und daher gut gerüstet sind, um mit kritischen ESG Risiken umzugehen und die Möglichkeiten der nachhaltigen Transformation zu kapitalisieren.

Die Umwelt-, Sozial- und Governancerisiken sowie - auswirkungen variieren je nach Branche. Das Ausmaß der branchenspezifischen ESG Risiken und -auswirkungen definieren die jeweiligen Leistungsvoraussetzungen, die Verteilung der Gewichtung zwischen den einzelnen Ratingaspekten und die Primeschwelle pro Sektor. Unternehmen in Sektoren mit hohem Risiko und großer Auswirkung wie etwa Öl und Gas, haben eine bessere Leistung zu erbringen, als solche in Sektoren mit geringem Risiko, wie etwa Immobilienwirtschaft, um den ISS ESG Prime Status zu erreichen.

ISS ESG Country Rating:

Das ISS ESG Country Rating beurteilt, inwiefern ein staatlicher Emittent gerüstet ist, erfolgreich mit relevanten ESG Risiken umzugehen und bietet somit Investoren eine zukunftsgerichtete Information in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken, nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen und Investitionsmöglichkeiten.

Das Rating besteht aus drei Aspekten - Umwelt, Soziales und Governance - sowie 107 Indikatoren anhand derer die gesetzliche und faktische Lage in einem Staat beurteilt wird. Die Themenschwerpunkte beim Umweltaspekt sind: Landnutzung, Biodiversität, Wasser, Klimawandel, Energie, Landwirtschaft, Industrie, Transport und privater Konsum. Der soziale Aspekt besteht aus folgenden sechs Themen: Gesundheit, Bildung und Kommunikation, grundlegende Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen, Beschäftigung sowie sozialem Zusammenhalt und Ungleichheit. Der Governanceaspekt umfasst Themen wie das politische System, politische Stabilität. Korruption und Geldwäsche, Sicherstellung von Grundrechten, Diskriminierung und Geschlechtergleichheit.

ISS ESG SDG Minimum Combined Contribution

Dieser Faktor liefert Informationen über den Mindestanteil am Nettoumsatz (ausgewiesen oder geschätzt), den ein Unternehmen mit Produkten/Dienstleistungen erwirtschaftet, die einen Beitrag zur Erreichung von mindestens einem mindestens eines Nachhaltigkeitsziels der Vereinten Nationen beitragen. Er ist das Maximum des kombinierten Beitrags Prozentsätze aller Nachhaltigkeitsziele.

ISS ESG SDG Impact Rating

Das SDG Impact Rating bietet eine ganzheitliche Wirkungsmetrik unter Verwendung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) als Bezugsrahmen. Das Rating misst das Ausmaß, in welchem Umfang Unternehmen negative externe Effekte in ihren Betrieben über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, bewältigen, um negative nachteilige Auswirkungen („do no harm“) in Bezug auf die SDGs bei gleichzeitiger Nutzung bestehender und neuer Möglichkeiten in ihren Produkten und Dienstleistungen um zur Erreichung der SDGs beizutragen. Die Wirkung des betroffenen Unternehmens wird nach dem SDG Rahmenwerk sowohl thematisch als auch aggregiert gemessen. Das SDG Impact Rating verwendet eine numerische Skala, um die Wirkung eines Unternehmens anzuzeigen, dargestellt auf einer Skala von -10 (erhebliche negative Auswirkung) bis +10 (erhebliche positive Auswirkung).

ISS ESG Carbon Risk Rating

Das Carbon Risk Rating bietet eine Metrik, mit der bewertet werden kann, wie gut ein Unternehmen auf die kohlenstoffarme Wirtschaft der Zukunft vorbereitet ist. Das Carbon Risk Rating liefert einen aggregierten Score, der das klimabezogene Gesamtrisiko eines Unternehmens auf Basis der unternehmensspezifischen Risikoexposition (diese spiegelt sich in der Carbon Risk Classification wider) anzeigt, von der aus ein Unternehmen Schritte zu einer besseren Ausrichtung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft (diese Ausrichtung spiegelt sich im Carbon Performance Score wider) unternehmen kann.

Die Carbon Risk Classification bewertet je nach Branche und Geschäftsaktivitäten die Exposition eines Unternehmens gegenüber kohlenstoffbezogenen Übergangsrisiken aufgrund Schätzung der Emissionsintensität in der Wertschöpfungskette des Unternehmens. Die Carbon Risk Classification berücksichtigt zwei Elemente: (1) Die emissionsbasierte Sektor-Klassifizierung, die die durchschnittliche Emissionsintensität der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewertet (direkt und indirekt, d.h. Scope 1,2 und 3 Emissionen) und (2) ob die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens zur Vermeidung des Klimawandels beitragen und somit eine positive Auswirkung haben, oder der Vermeidung des Klimawandels entgegenstehen und somit eine Beeinträchtigung darstellen.

Der Carbon Performance Score bewertet die aktuelle CO2-bezogene Performance eines Unternehmens sowie dessen Risikomanagement und die Maßnahmen zur zukünftigen Reduzierung seiner CO2-Intensität. Dabei werden sowohl materielle Risiken als auch negative Auswirkungen berücksichtigt. Der Carbon Performance Score basiert auf einer Kombination aus quantitativen Indikatoren (z.B. aktuelle Intensität und Entwicklung der Treibhausgasemissionen) und qualitativen Indikatoren (z.B. Unternehmensrichtlinien, Emissionsminderungsziele und Aktionspläne, etc.)

Sicherung der Datenqualität

ISS ESG hat das Ziel, seinen Kunden ein qualitativ hochwertiges und zuverlässiges ESG-Research zur Verfügung zu stellen. Daher arbeitet das ISS ESG-Research-Team an der kontinuierlichen Verbesserung der Forschungsprozesse und hat Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um Genauigkeit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Diese Bestrebungen werden von einem engagierten Qualitätsmanagement- und Sicherungsteam geleitet.

Die engagierten ESG-Analysten von ISS ESG durchlaufen zum Zeitpunkt des Onboardings umfangreiche Schulungen zu den ESG-Methoden von ISS sowie zu den Research-Prozessen und -Techniken. Darüber hinaus greifen viele Analysten auf Kenntnisse aus der universitären Ausbildung sowie auf bisherige Berufserfahrung zurück. ISS ESG bietet seinen Mitarbeitern kontinuierlich verschiedenste branchenspezifische Ausbildungen und Schulungen an, um sicherzustellen, dass Research und Analysen den Marktanforderungen, den Erwartungen der Anleger und den Methoden und Prozessen von ISS ESG entsprechen.

Die von ISS ESG-Analysten durchgeführten Analysen und Bewertungen werden für eine breite Palette von Produkten und Lösungen verwendet, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Anleger gerecht werden sollen und kontinuierlich verbessert und erweitert werden, wenn neue Anforderungen und Anwendungsbereiche auftreten.

Das Qualitätsprogramm der ISS ESG-Forschung orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- Unabhängigkeit
- Vergleichbarkeit
- Vollständigkeit
- Aktualität
- Transparenz

Es ist wichtig, dass ISS ESG unabhängig ist, um den Marktbedarf an zuverlässigen und unparteiischen ESG-Bewertungen und -Daten zu decken. Als Einheit innerhalb von ISS ist ISS ESG, wie alle von ISS für institutionelle Anleger angebotenen Dienstleistungen, durch eine "Firewall" von ISS Corporate Solutions, Inc. (ICS), der hundertprozentigen Tochtergesellschaft von ISS, die Dienstleistungen für Unternehmensemittenten anbietet, getrennt. Die Firewall dient dazu, potenzielle Interessenkonflikte zwischen diesen eigenständigen Unternehmen zu mindern. Eine ISS-weite Compliance-Abteilung überwacht die Trennung zwischen ISS und ICS und implementiert Richtlinien und Verfahren, um potenzielle Interessenkonflikte innerhalb der ISS zu mildern oder zu bewältigen. Die Bestimmungen des ISS-Ethikkodex sehen vor, dass ein Analyst ein Unternehmen oder eine Angelegenheit, an der er ein persönliches Interesse hat, nicht bewerten darf (oder dass ein solches Interesse offengelegt werden muss).

ISS ESG-Research-Produkte ermöglichen es Anlegern, Emittenten anhand einer Vielzahl von Signalen zu vergleichen, einschließlich, abhängig vom jeweiligen Produktangebot, Leistung anhand von ESG-Kriterien, Transparenz, unternehmerischen Fehlverhalten und Umsatzgenerierung. Die Vergleichbarkeit wird sichergestellt, indem alle Emittenten anhand klar definierter Bewertungsregeln bewertet werden, um sicherzustellen, dass vergleichbare Fälle gleich bewertet werden. Die Bewertungsregeln werden von engagierten Analysten mit thematischer Verantwortung sowie dem Global ESG Methodology Team und damit dem Methodology Review Board von ISS ESG überwacht und entwickelt und dienen dazu, die Subjektivität bei der Datenerhebung und -bewertung zu reduzieren. Die Anwendung dieser Regeln wird durch Qualitätssicherungsprozesse sichergestellt. Alle Bewertungen basieren auf Daten, die durch strenge und klar dokumentierte Datenerhebungsprozesse beschafft werden. Bewertungen werden in der Regel von Peers überprüft. Bestimmte High-Level-Bewertungssignale und -bewertungen erfordern

einen mehrstufigen Abnahmeprozess, bei dem wichtige Informationen von leitenden Mitgliedern des Forschungsteams überprüft werden.

Darüber hinaus arbeiten engagierte Analysten im ESG-Research kontinuierlich daran, potenzielle Fehlerquellen zu identifizieren und zu beseitigen und führen gezielte Analysen zur Überwachung der Datenqualität durch.

Investoren benötigen vollständige Informationen für die Entscheidungsfindung. Das ESG-Research von ISS berücksichtigt bei der Bewertung eines Emittenten alle wesentlichen ESG-Aspekte und -Informationen, um den Nutzern vollständige Daten zu liefern. ISS ESG-Daten und -Analysen stammen in erster Linie aus öffentlich zugänglichen Informationen, einschließlich der eigenen Offenlegung und Berichterstattung eines Unternehmens sowie Abonnementdatenbanken wie dem CDP. Wie bereits erwähnt, akzeptiert ISS ESG zwar bestimmte nicht öffentliche Informationen (z. B. aus offiziellen Unternehmensdokumenten), jedoch keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen (d. h. Informationen, die ein vernünftiger Anleger für eine Anlageentscheidung als wichtig erachten würde, oder Informationen, die wahrscheinlich einen wesentlichen Einfluss auf den Preis der Wertpapiere eines Unternehmens haben). Daten aus alternativen Quellen (seriöse Medienquellen, NGOs, Regierungs- und zwischenstaatliche Behörden) fließen im Rahmen des normbasierten Research von ISS ESG in eine eingehende Analyse ein, die wiederum in das Corporate Rating von ISS ESG einfließt. Alternative Datenquellen können ein Gegengewicht zur Unternehmensoffenlegung darstellen und eine zusätzliche nicht-finanzielle Betrachtungsweise für die Unternehmensanalyse ermöglichen. Stakeholder-bezogene alternative Daten gelten weithin als wichtiges Frühwarnsignal. Darüber hinaus führt das Forschungsteam für viele Datensätze einen Fact-Finding-Dialog mit Unternehmen, um zusätzliche Details und Bestätigungen zur Verfügung zu stellen. Der Feedbackprozess mit Unternehmen erfolgt zyklisch sowie in Einzelfällen bei ereignisbezogenen Updates. Von Unternehmen geteilte Informationen werden überprüft, gegebenenfalls mit dem betreffenden Unternehmen diskutiert und gemäß den Bewertungsrichtlinien von ISS ESG bewertet. ISS ESG berät sich auch von Zeit zu Zeit mit Experten und Außendienstspezialisten, um Informationen zu überprüfen und das Verständnis des Vergleichs von Unternehmenspraktiken zu vertiefen.

Um sicherzustellen, dass das ESG-Research der ISS vollständige Informationen enthält, müssen wichtige neue Informationen zeitnah integriert werden. Zu diesem Zweck wendet ISS ESG ein stufenweises Aktualisierungsverfahren an: Geplante jährliche Aktualisierungen werden durch Ad-hoc-Updates ergänzt, die durch wichtige Ereignisse ausgelöst werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kapitalmaßnahmen (z. B. Fusionen, größere Abspaltungen, Übernahmen) und neue oder sich anbahnende ESG-Kontroversen. Somit möchte ISS ESG sicherstellen, dass Informationen, die sich wesentlich auf die ESG-Werte und -Signale der ISS auswirken, vor geplanten Aktualisierungen in die Bewertungen integriert werden.

ISS ESG kommuniziert klar und transparent sowohl mit den Nutzern der Research-Produkte als auch mit den bewerteten Unternehmen. Kunden erhalten detaillierte Informationen über die zugrunde liegenden Methoden, die für bestimmte ESG-Angebote von ISS verwendet werden, und können granulare Daten einsehen, die den Scores und Signalen zugrunde liegen. Kunden haben auch Zugang zu Analysten, um sich detailliert nach Bewertungen oder Bewertungsansätzen zu erkundigen. Unternehmensemittenten werden nicht nur darüber informiert, dass ISS ESG Research zu ihnen durchführt, sondern für einige Arten von Research erhalten Emittenten vor der Veröffentlichung der Research-Ergebnisse Berichtsentwürfe und die Möglichkeit, sie zu überprüfen und Feedback zu geben. Endgültige Versionen bestimmter ISS ESG-Research-Berichte können vom untersuchten Emittenten kostenlos abgerufen werden.

Unternehmensemittenten können aktiv mit ISS ESG-Analysten während der Unternehmenskontakte innerhalb der Grenzen unserer Unabhängigkeitsregeln zusammenarbeiten.

Art und Weise der Datenverarbeitung

Die Offenlegungen von Unternehmen machen einen erheblichen Teil der verarbeiteten ESG-Daten aus. Folgende Unternehmensangaben werden von ISS ESG systematisch geprüft:

- Online-Berichterstattung und Corporate Filings (Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Integrierte Berichterstattung)
- Unternehmenspolitik
- ESG-Offenlegungen von Unternehmen gegenüber nationalen Behörden (z. B. Erklärung zur modernen Sklaverei gemäß Abschnitt 54 des United Kingdom Modern Slavery Act 2015; Sorgfaltspflichtplan für Menschenrechte gemäß französischem Sorgfaltspflichtengesetz) oder anerkannte Initiativen (z. B. die Science Based Targets-Initiative).

Zusätzlich zu den Unternehmensangaben sammelt ISS ESG Informationen aus einer Reihe alternativer ESG-Datenquellen, wie etwa: Medienquellen (international, lokal), soziale Medien, NGOs, Regierungsbehörden, zwischenstaatliche Behörden. Alternative Datenquellen stellen ein Gegengewicht zur Unternehmensoffenlegung dar und ermöglichen eine zusätzliche nicht-finanzielle Betrachtungsweise für die Unternehmensanalyse. Stakeholder-bezogene alternative Daten gelten weithin als wichtiges Frühwarnsignal.

Die Verifizierung durch Unternehmen ist ein zentraler Schritt in unserem Datenerhebungsprozess. ISS ESG bietet Zugang zu wichtigen ESG-Research-Berichten über die Governance Analytics-Plattform der hundertprozentigen Tochtergesellschaft ISS Corporate Solutions, Inc. ("ICS"). Unabhängig davon übermittelt ISS ESG Research die vollständigen Berichtsentwürfe für das ESG Corporate Rating, Norm-Based Research und Controversial Weapons Research dem Emittenten zur Überprüfung.

ISS ESG stützt sich in der Regel auf öffentlich zugängliche Informationen für seine Research-Angebote. ISS ESG akzeptiert, verwendet oder integriert keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen (d. h. im Allgemeinen Informationen, die ein vernünftiger Anleger für eine Anlageentscheidung als wichtig erachten würde, oder Informationen, die wahrscheinlich einen wesentlichen Einfluss auf den Preis der Wertpapiere eines Unternehmens haben). Soweit Research-Angebote, wie in diesem Dokument beschrieben, einen Dialog mit den betreffenden Unternehmen beinhalten können, werden diese Unternehmen angewiesen, ISS ESG keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen zur Verfügung zu stellen, und werden darauf hingewiesen, dass ISS ESG keine wesentlichen nicht öffentlichen Informationen berücksichtigen wird.

ISS ESG wendet ein stufenweises Aktualisierungsverfahren an, um sicherzustellen, dass die Daten, Bewertungen, Scores und Ratings auf dem neuesten Stand sind. Geplante jährliche Aktualisierungen werden durch Ad-hoc-Updates ergänzt, die durch wichtige Ereignisse ausgelöst werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kapitalmaßnahmen (z. B. Fusionen, größere Abspaltungen, Übernahmen) und neue oder sich anbahnende ESG-Kontroversen.

Anteil der Daten, der geschätzt wird

Liegen keine zuverlässigen, gemeldeten Daten vor, kann das jeweilige Research-Produkt auch auf geschätzten oder modellierten Daten aufbauen. Daher kann der Anteil der geschätzten Daten variieren.

Beschränkungen hinsichtlich Methoden und Daten[2]

ISS ESG bietet Investoren umfassende Daten und Bewertungen zur Leistung der betroffenen Unternehmen in Bezug auf ein breites Spektrum von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Aufbauend auf über 30 Jahren Erfahrung im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung hat ISS ESG robuste Methoden entwickelt, die die Grundlage der Lösungen und Scores von ISS ESG bilden. Die Methoden und Daten von ISS ESG können bestimmten Einschränkungen unterliegen. Im Folgenden werden solche Einschränkungen sowie die von ISS ESG ergriffenen Maßnahmen zu deren Behebung beschrieben.

[2] Bei der Beschreibung der angeführten Beschränkungen hinsichtlich Methoden und Daten handelt es sich um eine Übersetzung der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Die aktuelle Version in englischer Sprache ist unter https://www.issgovernance.com/esg/methodology-information/ ersichtlich. Bei möglichen Abweichungen derogiert die englische Originalversion in der jeweils aktuellen Fassung die hier angegebenen Informationen.

Begrenzte Verfügbarkeit von Daten

Bei der Bewertung der ESG-Performance der beurteilten Unternehmen stützt sich ISS ESG auf eine breite Palette von Daten, von denen ein erheblicher Teil direkt von beurteilten Unternehmen stammt. Insgesamt nimmt die Berichterstattung der beurteilten Unternehmen zu Nachhaltigkeitsfragen in Bezug auf Menge, thematischen Umfang und Konsistenz der gemeldeten Daten zu. Dennoch ist die Verfügbarkeit der gemeldeten Daten in einigen Fällen begrenzt, und selbst wenn gemeldete Daten verfügbar sind, sind sie nicht immer konsistent und zuverlässig. Um diese Einschränkungen zu mildern, nutzt ISS ESG eine Vielzahl alternativer Daten, darunter Medienquellen, anerkannte internationale oder lokale Nichtregierungsorganisationen, Regierungsbehörden und zwischenstaatliche Behörden. ISS ESG-Produkte können auch auf geschätzten und/oder modellierten Daten aufbauen, wenn keine zuverlässigen gemeldeten Daten vorliegen. Darüber hinaus nutzt ISS ESG-Research kontextbezogene Informationen, einschließlich der Frage, ob das Unternehmen in Ländern mit hohen rechtlichen und faktischen Standards in Bezug auf das betreffende Thema tätig ist, und verschiedene ESG-Researchprodukte von ISS wenden das Konzept der Verhältnismäßigkeit an, wobei die Bewertungsanforderungen je nach Unternehmensgröße und Risikoexposition angepasst werden. Schließlich werden gründliche Prüfungen der Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Robustheit der gemeldeten Informationen in die Research-Prozesse von ISS ESG integriert, um die Gültigkeit von Bewertungen auf der Grundlage solcher Daten sicherzustellen.

Zeitverzögerung bei Daten und Bewertungsergebnissen

Das Research von ISS ESG stützt sich in erheblichem Maße auf selbst gemeldete Informationen von den bewerteten Unternehmen. In der Regel berichten die bewerteten Unternehmen jährlich für das vorangegangene Geschäftsjahr, was bedeutet, dass die bereitgestellten Informationen eine erhebliche Zeitverzögerung aufweisen. Eine zusätzliche Zeitverzögerung kann von dem Zeitpunkt, zu dem Informationen von dem erfassten Rechtsträger veröffentlicht werden, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Daten von ISS ESG erhoben und verarbeitet wurden, entstehen. Um Anlegern die aktuellsten Daten zur Verfügung zu stellen, ist ISS ESG bestrebt, seine Aktualisierungen so weit wie möglich an den Berichtszyklen der Unternehmen auszurichten. Darüber hinaus stützt sich ISS ESG auch auf alternative Daten wie Medienberichte, die näher an Echtzeit liegen und ad hoc integriert werden. Darüber hinaus verfolgen viele der Research-Lösungen von ISS ESG einen zukunftsorientierten Ansatz, der die Dynamik der ESG-Performance widerspiegelt und Strategien, Ziele und Aktionspläne für zukunftsorientierte Bewertungen qualitativ bewertet.

Unsicherheit über die zukünftige Performance (Ausführungsrisiko)

Das Research von ISS ESG zielt nicht nur darauf ab, die vergangene Performance zu bewerten, sondern auch so weit wie möglich zukunftsgerichtete Einschätzungen zu liefern. Zukunftsorientierte Bewertungen bergen naturgemäß eine gewisse Unsicherheit, auch weil die erklärten Verpflichtungen oder Strategien möglicherweise nicht wie erwartet umgesetzt werden. ISS ESG wendet robuste Methoden an, um die Glaubwürdigkeit von Verpflichtungen in Bezug auf die zukünftige Leistung der erfassten Unternehmen zu bewerten, wobei relevante Informationen über den Umfang der Aktionspläne, bestehende Fortschritte bei der Erfüllung von Verpflichtungen, die externe Überprüfung solcher Verpflichtungen sowie alle Nachweise oder Erfolgsbilanz umstrittener Maßnahmen berücksichtigt werden.

Begrenzte Abdeckung

Basierend auf Marktnachfrage deckt das ESG-Research von ISS deckt ein breites und globales, aber nicht unbegrenztes Universum von Unternehmen ab. Einzelne Nutzer von ISS-ESG-Daten können daher gewisse Deckungslücken aufweisen, die bis zu einem gewissen Grad ihre Fähigkeit beeinflussen können, ISS ESG-Research und -Daten für ihre Anlageaktivitäten zu nutzen. Um Anlegern ein umfassenderes Bild zu ermöglichen, erweitert ISS ESG seine Research-Abdeckung regelmäßig entsprechend den Marktanforderungen.

Darüber hinaus liefert ISS ESG Research-Ergebnisse nicht nur für bewertete Unternehmen, sondern ordnet diese Ergebnisse häufig auch assoziierten Emittenten (wie Tochtergesellschaften und anderen verbundenen Unternehmen) zu. Bei der Zuordnung von Research-Ergebnissen zu assoziierten

Emittenten folgt ISS ESG strengen Zuweisungsregeln, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse für alle Emittenten, denen sie zugeordnet sind, aussagekräftig sind.

Die obig beschriebenen Beschränkungen haben voraussichtlich keinen Einfluss auf die Erfüllung der mit dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale.

Sorgfaltspflicht

Der Sorgfaltspflicht („Due Diligence“) im Zusammenhang mit den dem KEPLER Umwelt Aktienfonds zugrunde liegenden Vermögenswerten wird durch umfassende Kontrollmechanismen Rechnung getragen.

Festgelegte Verantwortlichkeitsbereiche und Informationskreise schaffen die Grundlage eines verantwortungsvollen Investitionsprozesses, welcher laufend aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden kann.

Stets erfolgt eine systematische Überwachung der Investmentrestriktionen sowohl ex ante als auch ex post im Zuge der Grenzprüfung.

Nachhaltigkeitsrisiken werden im Zuge eines umfangreichen und detaillierten Risikomanagementprozesses für den Fonds berücksichtigt.

Regelmäßig erfolgt eine der Risikolage angemessene Plausibilisierung der vom Drittanbieter bereitgestellten ESG-Daten. Dabei wird einerseits festgestellt, ob die verwendeten Faktoren für die Beurteilung der Risikosituation geeignet sind, andererseits erfolgt eine disaggregierte Bewertung auf Ebene der einzelnen Faktoren.

Mitwirkungspolitik

Im Rahmen der Mitwirkungspolitik für den Fonds erfolgt die Ausübung der Aktionärsstimmrechte über einen zentralen Proxy Voter, dem Unternehmen Institutional Shareholder Service („ISS“). Auf einer von ISS bereitgestellten Plattform werden alle Informationen wie beispielsweise Research-Berichte, Unternehmensprofile oder Haupt- und Sonderversammlungen gebündelt und stehen jederzeit zur Verfügung. Die Stimmabgabe selbst erfolgt automatisiert unter Einhaltung der von der KAG definierten Vorgaben. Die zur Anwendung kommende Voting Policy ist abrufbar unter https://www.kepler.at/de/themen/nachhaltige-geldanlage/proxy-voting.html.

Im Rahmen des Proxy Votings können gewisse Beschränkungen in der Stimmrechtsausübung, wie beispielsweise Veräußerungssperren der betroffenen Aktien oder kurzfristig angesetzte Hauptversammlungen, auftreten. Die KAG übt die Stimmrechte jedenfalls nach einem „Best-Effort-Prinzip“ aus.

Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels

Der Fonds wird hinsichtlich der Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels nicht an einem Referenzwert gemessen.

Versionsgeschichte

Dieses Dokument wurde erstmals am 20.12.2022 veröffentlicht. Die letzte Aktualisierung fand am 31.07.2025 statt (Version 2.3).

Änderungen:

1.1: redaktionelle Anpassungen

2.0: Aufnahme des nachhaltigen Investitionszieles anstelle der Bewerbung ökologischer / sozialer Merkmale sowie die Erhöhung des Mindestanteils der nachhaltigen Investitionen von 50 % auf 90 %.

2.1: Aufnahme eines Mindestanteils an ökologisch nachhaltigen Investitionen iSd EU-Taxonomie iHv 1%; Aktualisierung der Positivkriterien inkl. Methodik

2.2: redaktionelle Anpassungen

2.3: redaktionelle Anpassungen